

# PREDIGTNOTIZEN

SONNTAG, 10.03.2024  
KORPS AARGAU SÜD



Copyright <https://unendlichgeliebt.de>

DIE SCHUHE DER BEREITSCHAFT



Katharina Hauri

## Wochenprogramm

- |            |        |   |
|------------|--------|---|
| Sonntag    | 10.03  | 20:00 Gebetsabend   |
| Mittwoch   | 13.03. | 12:00 Mittagstisch Familien (VP)  |
| Donnerstag | 14.03. | 09:30 Babysong<br>14:30 Gemeinschaftsnachmittag<br>evtl. 19:30 Korpsrat                 |
| Samstag    | 16.03. | 10:00-15:00 Cafeteria<br>17:30 Preteens   |
| Sonntag    | 17.03. | 09:30 Gebet<br>10:00 Church Brunch mit Zoë Bee<br>KiGo, Hüeti<br>13:00 Sport am Sonntag |

## Voranzeigen

**31. März Anmeldeschluss Toscana-Ferien**



Kollektenbeitrag einfach  
mit  TWINT  
spenden.

**Text:** Eph 6:15 / Römer 1, 16 / Markus 16, 15 / Jesaja 52, 7

**Ziel:** Die Bereitschaft ist die innere Überzeugung, das tun zu wollen, was Jesus wünscht. Die frohe Botschaft weiterzugeben.

## TEXT

**Epheser 4,15** und trägt an den Füßen das Schuhwerk der Bereitschaft, das Evangelium des Friedens zu verbreiten.

## EINLEITUNG

Die römischen Soldaten trugen in der Regel sehr feste Sandalen ... aus sehr, festem Leder mit Riemen, die der sicheren Befestigung dienten. Und in diese Sandalen wurden Nägel von innen durch die Sohle geschlagen, dicke Schuhnägel, Stollen wie für einen Football-Schuh oder einen Baseball-Schuh oder einen Fußballschuh. Und dadurch konnte der Soldat während des Kampfes fest stehen und einen Hügel hoch und runter laufen, ohne dabei auszurutschen.

## HAUPTTEIL

### Sind wir bereit?

Paulus sieht eine geistliche Parallele zu diesem sehr vertrauten Teil der Uniform, oder Rüstung, eines Soldaten. Hier geht es um den Gedanken des Bereitseins, des Zugerüstetseins.

Dieser Text soll uns ermutigen bereit zu sein, das Evangelium weiterzusagen. Das was wir mit Jesus erleben anderen Menschen zu erzählen. Auf ganz natürliche Art, weil es zu unserem Leben gehört. Wenn unser Herz dafür brennt, kann ich auch in anderen Leuten ein Feuer entfachen! Augustin soll gesagt haben: In dir muss brennen, was du in andern entfachen willst! Wenn ich selber nicht begeistert bin und dafür brenne, werde ich auch nirgends ein Feuer entzünden können!

### Die Schuhe schützen uns vor Verletzungen

Ohne diese Schuhe können wir auf dem Weg mit Jesus nicht bestehen. Wir werden irgendwann wund an unseren Füßen. Wir können nicht barfuß oder mit schlechten Schuhen durch schwieriges Gelände laufen.

Ohne Schuhe mag ein Soldat voll ausgerüstet sein, alles in tadellosen Zustand und seine eigene Verfassung mag perfekt sein, doch er wird sich nicht gross fortbewegen können!

Sind wir Christen nicht auch manchmal leicht verletzbar? Manchmal braucht es nur etwas „Kleines“ zu sein. Man fühlt sich unwohl „ihr“ oder „ihm“ zu begegnen. Oder denkt: „Was diese Person über mich erzählt hat, das ist doch nicht zu glauben!“ Denken wir darüber nach: Wie oft ärgern wir uns über Kleinigkeiten?

Oft haben wir so viele „interne Probleme“, dass wir vergessen, was unser wirklicher Auftrag ist!

### Zeit der Zurüstung

Als Gott Mose im brennenden Dornbusch begegnete, sagte er zu Mose: Zieh deine Schuhe aus, denn der Boden auf den du trittst ist heiliges Land!

Dieses Schuhe-Ausziehen gilt für die Zeiten, in der wir mit IHM alleine sind. Das ist innige und enge Gemeinschaft mit Jesus.

Dann bekommen wir die Aufträge und Anleitung, die Motivation. Diese Zeiten stärken uns und erfüllen uns neu mit der Kraft mit dem heiligen Geist.

## SCHLUSS

Der Soldat bekam „Nagelgeld“ und mit dem konnte er wieder neue Nägel kaufen, wenn sie abgenutzt waren.

Vielleicht spüren wir manchmal auch «Abnutzungerscheinungen». Dann dürfen wir Jesus unsere Schuhe bringen, damit wir wieder einen festen Halt haben und er mit uns zusammen ganz neu, Spuren hinterlassen kann im Leben der Menschen zu denen er uns führt.

Dieses Bild steht auch für Vergebung, für Jesus, der sich mit Nägel ans Kreuz schlagen liess und loskaufte von aller Schuld!

Wir dürfen das „Nagelgeld“ bei ihm einlösen und er gibt uns wieder die „perfekte Ausrüstung“ damit wir IHM dienen können.

In Jesaja 52, 7 steht:

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Boten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen, die da sagen zu Zion: Dein Gott ist König!

## FRAGEN

-Was fordert dich am meisten heraus, das Evangelium mit anderen Menschen zu teilen?

-Wo spürst du, dass deine Schuhe nicht mehr richtig greifen?